



Ausbau eines Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut in der Stadt Singen

Stand 13. Juli 2018

Konzeption zum Antrag auf weitere Förderung ab 2019

Die folgende Konzeption beschreibt den Auf- und Ausbau, die zukünftigen Schwerpunkte und die nachhaltige Absicherung des Präventionsnetzwerkes gegen Kinderarmut in der Stadt Singen. Sie gründet auf den Konzeptionen vom 30. August 2013 und 16. Juli 2015, die im Rahmen der Projektförderung für das Land Baden-Württemberg, den Landkreis Konstanz und der Stadt Singen erstellt wurden.

	Seite
1.) Ausgangslage	
1.1 Singen als Modellprojekt - Förderung durch das Land Baden-Württemberg	2
1.2 Die beiden Arbeitsebenen des Vereins Kinderchancen	2
1.3 Aktuelle Aufgaben und Ziele im Rahmen der Präventionskette	3
2.) Netzwerkarbeit und Projektkoordination	3
Aufbau eines Integrierten Handlungskonzeptes (mit Anlage)	
3.) Frühe Hilfen für Jenische	3
Konzeption in Anlage 2	
4. Kosten- und Finanzierungsplan	4

1.) Ausgangslage

1.1 Singen als Modellprojekt - Förderung durch das Land Baden-Württemberg

Der Verein Kinderchancen Singen e.V. wird vom Ministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg im Jahr 2014 und 2015 mit einer Projektförderung für den Aufbau eines Präventionsnetzwerkes gegen Kinderarmut in Singen unterstützt. Der Landkreis Konstanz und die Stadt Singen fördern das Projekt ebenfalls in diesem Zeitraum mit einer Komplementärförderung.

Mit Bescheid vom 22.03.2017 erteilte das Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg dem Verein Kinderchancen eine weitere Förderung für die Jahre 2017 und 2018 mit dem Schwerpunkt „Integriertes Handlungskonzept gegen Kinderarmut“ .

1.2 Die beiden Arbeitsebenen des Vereins Kinderchancen

Der Aufbau eines Präventionsnetzwerkes gegen Kinderarmut erfolgt auf zwei Ebenen:

Individuell und praktisch

Der Verein Kinderchancen initiiert, organisiert und unterstützt konkrete soziale Projekte in Singen, um die negativen Folgen der Kinderarmut abzumildern und zu bekämpfen. Beispiele dafür sind: Gesundes Frühstück an Schulen und Kindergärten, Aufbau eines Schulorchesters (Grund- und Werkrealschule), Kultur für Kids – Gutscheine für Kindertheater und Kino, Unterstützung von Lernförderung, Theaterprojekt mit Grund- und Werkrealschule, Leseclub, etc.

Die Arbeit wird vom Verein Kinderchancen hier weitgehend ehrenamtlich geleistet und die Projekte mit Spendenmitteln unterstützt.

In einem für die Stadt Singen sehr wichtigen Arbeitsfeld „Frühe Hilfen für Jenische“ kann der Verein Kinderchancen eine Sozialarbeiterin mit 50 Prozent Beschäftigungsumfang engagieren – siehe hier auch die Ausführungen in Punkt 3.

Konzeptionell und strukturell

Für eine effektive und nachhaltige Präventionsarbeit müssen auf kommunaler Ebene verlässliche Netzwerke geschaffen werden, die alle Akteure und Abläufe bei der Bekämpfung der Kinderarmut bündeln und koordinieren. Der Verein Kinderchancen organisiert und leitet hier in Singen den Runden Tisch gegen Kinderarmut, jährliche Klausurtagungen, Besprechungen zur regionalen Handhabung des Bildungs- und Teilhabepaketes, fachliche Vorträge zum Thema Kinderarmut sowie Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit. Schwerpunkt der Netzwerkarbeit in den nächsten Jahren ist die Mitwirkung beim Aufbau des Integrierten Handlungskonzeptes gegen Kinderarmut.

Die Arbeit vom Verein Kinderchancen wird hier neben der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit über die o.g. Projektförderung mit einer Stelle für eine Sozialarbeiterin mit 50 Prozent Beschäftigungsumfang unterstützt – siehe hier auch die Ausführungen in Punkt 2.

1.3 Aktuelle Aufgaben und Ziele

Unter Federführung der Stadt Singen entwickelt der Verein Kinderchancen seit 2017 ein Integriertes Handlungskonzept gegen Kinderarmut.

Im Rahmen dieses Handlungskonzeptes bestehen folgende Aufgaben und Ziele:

0- 3- Jährige:	Ausbau der Frühen Hilfen / Frühe Hilfen für Jenische (siehe auch Punkt 3)
3- 6- Jährige:	gesundes Frühstück an Schulen und Kitas ausweiten Familienzentren weiterentwickeln
6- 10- Jahre:	Ausbau der Grundschulen zur „Stadtteilschule“ (Siehe Punkt 2) Ausweitung der Lernförderung
10- 18- Jährige:	Beteiligung am Projektantrag „Jugend stärken im Quartier“

2.) Netzwerkarbeit und Projektkoordination

Die Netzwerkarbeit und Projektkoordination im Verein Kinderchancen übersteigt die Ressourcen des ehrenamtlichen Vorstandes. Seit dem Jahr 2014 unterstützt eine hauptamtliche Sozialarbeiterin mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent den Verein über die o.g. Projektförderung.

Nach dem Aufbau von zwei Grundschulen in Singen zur Stadtteilschule ist nun ein weiterer Schwerpunkt der Stelle in den nächsten Jahren die oben dargestellte Entwicklung des Integrierten Handlungskonzeptes. Hierzu erhält der Verein Kinderchancen vom Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg eine Projektförderung für die Jahre 2017 und 2018.

Wir haben die Konzeption des Integrierten Handlungskonzeptes für den Antrag an das Sozialministerium vom 06.02.2017 nochmals zur Information beigelegt.

(Anlage 1).

3.) Frühe Hilfen für Jenische

Hierzu haben wir Ihnen unsere Leistungsbeschreibung unter Bezug auf unsere Konzeption vom 16.07.2015 beigelegt.

(Anlage 2)

4.) Kosten- und Finanzierungsplan

ab 2019

a) Netzwerkarbeit und Projektkoordination

Ausgaben:

Personalkosten	26.000 Euro
für Weiterfinanzierung einer Dipl. Sozialarbeiter/in / Dipl. Sozialpädagoge/in mit 50 Prozent Beschäftigungsumfang, Entgeltgruppe S 12 entspr. TVöD	
Sachkosten (Bürobedarf / Telefon / Fahrtkosten)	7.000 Euro
Honorarkosten	4.200 Euro
für interkulturelle Angebote an den Modellschulen für Schulungen von Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen, Eltern / Sprachkurse	
Gesamt	37.200 Euro

Einnahmen:

Eigenmittel Kinderchancen	7.200 Euro
Zuschuss Stadt Singen (wird beantragt)	15.000 Euro
Zuschuss Landkreis Konstanz (wird hiermit beantragt)	15.000 Euro
Gesamt	37.200 Euro

b) Frühe Hilfen für Jenische

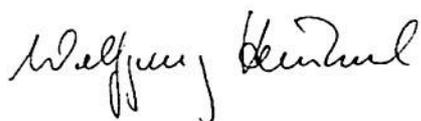
Ausgaben:

Personalkosten	25.000 Euro
für Weiterfinanzierung einer Dipl. Sozialarbeiter/in / Dipl. Sozialpädagoge/in mit 50 Prozent Beschäftigungsumfang, Entgeltgruppe S 12 entspr. TVöD	
Sachkosten (Bürobedarf / Telefon / Fahrtkosten)	2.000 Euro
Gesamt	27.000 Euro

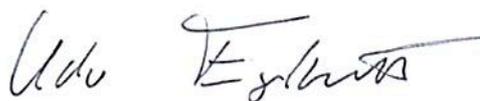
Einnahmen:

Eigenmittel Kinderchancen	2.000 Euro
Zuschuss Stadt Singen	7.500 Euro
Zuschuss Landkreis Konstanz (wird hiermit beantragt)	17.500 Euro
Gesamt	27.000 Euro

Singen, 13. Juli 2018



Wolfgang Heintschel
Vorsitzender



Udo Engelhardt
Stellvertretender Vorsitzender

Anlagen:

1. Konzeption des Integrierten Handlungskonzeptes vom 06.02.2017
2. Leistungsbeschreibung Frühe Hilfen vom 03.12.2016